

KURZLEXIKON MEDIZIN – PFLEGE – ETHIK – RECHT

Ausgabe 14: April 2001

Wo bleibt der Raum für die Ethik? - ein Vergleich zwischen Pflege- und Medizinausbildung

Teil II Pflege

Die Pflegeausbildungen werden zentralisiert und vereinheitlicht. Wenn auch über die genaue Form der Ethikausbildungen zur Zeit noch debattiert wird, ist doch davon auszugehen, dass ethische Aspekte auch in Zukunft einen breiten Raum einnehmen werden. Ganz im Gegensatz zur Medizin wird in der Krankenpflegeausbildung nämlich Ethik schon seit langer Zeit integral behandelt. In den letzten Jahren haben sich die ethischen Fragestellungen auch in der Krankenpflege zugespitzt. Die technischen Möglichkeiten der Medizin, der Kostendruck und die sich verändernde Altersstruktur sind nur die wichtigsten Faktoren, die tiefgreifende Auswirkungen auf den Pflegeberuf haben.

Was unterrichten? - die Brennpunkte der Pflegeethik

Die Pflegeethik ist heute ein Teilgebiet der Ethik, das von der medizinischen Ethik abgegrenzt werden kann. Die grossen Themen, wie sie in der medizinischen Ethik behandelt werden, sind auch für Pflegende relevant. Aber mit dem spezifischen beruflichen Blickwinkel von Pflegenden sind eine eigenständige ethische Problemanalyse und ein anderes Schwergewicht verbunden.

Diese Entwicklung einer Pflegeethik läuft parallel zu einer anderen Entwicklung: Die Krankenpflege hat sich im Laufe der Zeit immer mehr zum eigenständigen Beruf mit eigenen Verantwortungsbereichen gewandelt. Dies war in den Anfängen des modernen Pflegeberufes noch nicht der Fall. Zur Zeit der Spitalgründungen im vorletzten Jahrhundert war die Pflege klar als Hilfsberuf definiert. Als wichtigste Tugend der Krankenschwester galt das gehorsame Befolgen der ärztlichen Anweisungen, eine Moral, die perfekt zum damaligen Frauenideal passte. Es war aber auch dieses Rollenverständnis, mit dem bürgerliche Frauen ihrem Wunsch nach Berufstätigkeit überhaupt Ausdruck verleihen durften. Indem sie sich auf weibliche Tugenden beriefen, erkämpften sie sich den Zugang zum öffentlichen Parkett und damit zu einem Raum, der eigentlich so gar nicht zum damaligen Frauenbild passte. Dieser Widerspruch, einerseits in der dienenden Rolle gegenüber dem Arzt, bez. der Ärztin zu sein und andererseits einen Anspruch auf professionelle Anerkennung zu haben, hat sich bis heute nicht ganz aufgelöst. Pionierinnen der Krankenpflege entwickelten erste Pflgetheorien, aus der später eine eigentliche Pflegewissenschaft entstand. Seither hat die zunehmende Forschung zur Pflgetätigkeit bewusst gemacht, dass mit der Pflege verantwortungsvolle Entscheidungen und damit auch ethisches Handeln verbunden sind.